

die Pressverhältnisse begreiflicher Weise im Verlaufe der Zeit sich merklich ändern, so können wir das gemachte Versprechen der Verlagshandlung, durch Herausgabe eines alle 2—3 Jahre erscheinenden Jahrbuches der Presse für Mitteleuropa, die sich hiefür Interessirenden im Laufenden erhalten zu wollen, nur mit Freuden begrüßen. Wir können dies umso mehr mit gutem Gewissen thun, als die bisherigen Abtheilungen der „Publicistik der Gegenwart“ uns erst recht graphisch einen richtigen Begriff davon geben, welch' imponirende leitende Macht die Presse thatsächlich in der Gegenwart ist. Für uns Oesterreicher und speciell für uns österreichische Katholiken aber wirkt ein Vergleich zwischen der letztbesprochenen Publicistik und der vorliegenden gar sehr beschämend; denn ein solcher zeigt uns, wie weit wir noch in dieser Richtung gegen Deutschland zurück sind und mit welch' grossem Rechte auf der vorletzten Katholiken-Versammlung in Aachen vom Führer der glaubensgetreuen Westphalen der katholischen Presse in Deutschland und dem Publikum, das diese so thatkräftig unterstützt, ein so grosses Lob ertheilt wurde. Hoffen wir, dass dies auch von Oesterreich-Ungarn bald gelten, sowie dass sich das Verhältnis zwischen katholischer und akatholischer Presse in Kurzem in Deutschland günstiger gestalten möge, als dies augenblicklich der Fall ist. M. K.

Woerl's Reisebibliothek: Die Schweizer Alpen.

Wanderskizzen und Stimmungsbilder aus helvetischem Lande.

Würzburg. Verlag von Leo Woerl. (Agentur in Wien I. Spiegelg. 12.) S. 548. 8^o. Preis Mk. 4,50 = fl. 2,70.

Der Unternehmungsgeist der Woerl'schen Verlagshandlung mit seinen alle Augenblicke neu erscheinenden Verlagswerken ist ganz geeignet, gerechtes Erstaunen einzuflössen. Als wir am Schlusse des I. Jahrg. ein umfassendes Referat über die Woerl'schen Reisehandbücher und die Reisebibliothek brachten, war die Zahl der Werke dieser beiden Gruppen schon eine bedeutende. Im Augenblicke, wo wir dies schreiben, liegen uns drei weitere Novitäten vor und mehrere andere sollen noch im Verlaufe des Monats Juli erscheinen. Die erstere der schon erschienenen: „Die Schweizer Alpen,“ geben uns Reisebilder und Wanderskizzen aus helvetischem Lande. Wiewohl der Verfasser derselben ganz anonym bleiben will, so können wir der Verlagshandlung nur den wohlgemeinten Rath ertheilen, sie möge seine vorzügliche Feder auch für die Herausgabe weiterer Bände ihrer Reise-Bibliothek zu gewinnen trachten; denn wir stehen nicht an dem vorliegenden Buche, trotz einiger Mängel und nöthiger Verbesserungen, den ersten Preis in der ganzen Reisebibliothek zuzuerkennen. Die Lebendigkeit der Schilderungen, die glückliche Auswahl des Ausdruckes bei Beschreibung der Naturschönheiten und Naturspiele, die volle Beherrschung der Sprache lassen den Leser ganz auf seine eigene Oertlichkeit vergessen; er glaubt sich mitten hineinversetzt in die Grossartigkeit der Schweizer Alpen, er sieht ihre Schönheiten fast greiflich in den verschiedenen Jahreszeiten, er fühlt das Angenehme der Reise mitten in bunter, mitunter mehr als komischer Gesellschaft. Dass manche Vergleiche zu drastisch sind, dass in dem Buche all-

zusehr mit dem „Pöbel“ herumgeworfen wird, dass ein gewisses unreines Thier in seiner nichtsweniger als etikettmässigen Aufführung zu häufig als Staffage verwendet wird, dies sowie eine logischere Folge oder besser gesagt eine local richtiger genommene Aufeinanderfolge der einzelnen Bilder sind leicht zu verbessernde Uebelstände. Eine Berücksichtigung dieses Wunsches bei einer neuen Auflage, die wir diesem Buche in sichere Aussicht stellen können, wird es hoch über das Niveau all' der zahlreichen Bände von Reiselecture erheben, mit welchen alljährlich der deutsche Büchermarkt überschwemmt wird und demselben einen bleibenden Wert verleihen.

M. K.

Woerl's Reisehandbücher: Wanderbuch. Reisen in Mittel- und Norddeutschland und am Rhein.

Ein Führer und Rathgeber auf der Wanderschaft für Handwerker, Techniker und alle gewerblichen Berufsklassen von Josef Schneider. Würzburg. Verlag von Leo Woerl (Agentur in Wien I. Spiegelg. 12.) S. 279, 8^o. Preis Mk. 1.50.

Im theilweisen Gegensatze zu dem früheren Buche haben wir es hier mit einem schlicht und einfach geschriebenen Führer für alle diejenigen zu thun, welche bei beschränkteren Mitteln sich im Hinblicke auf ihre nothwendige Ausbildung nur eine Reise nach alter deutscher Sitte, mit dem Ränzlein am Rücken und dem Knotenstocke in der Hand, gönnen können. Auch für diese ist das Büchlein einer gebundenen Marschrouten gleich; denn mit Ausnahme von Norddeutschland behandelt es vorzüglich die Rheingegenden und gibt, an der Hand einer im Jahre 1852 wirklich ausgeführten Reise, beherzenswerte Rathschläge und Winke dem Handwerksburschen zunächst, wie er sich mit Wahrung seines Glaubens und seines sittlichen Charakters auch allseitige Tüchtigkeit in seinem Fache erwerben könne. Dabei wurden die Verhältnisse der Neuzeit, was Statistik, Industrie und Merkwürdigkeiten anbelangt, stets berücksichtigt und dem Büchlein auch eine Eisenbahnkarte von Deutschland beigegeben. Ob letztere ihrem Zwecke vollkommen entspreche, wollen wir bei dem sich alle Augenblicke weiter entwickelnden Eisenbahnnetze dahingestellt sein lassen. So viel steht sicher, dass dieses Wanderbuch in seiner Art seinen Platz unter den Woerl'schen Reisehandbüchern ganz gut ausfüllt und auf zahlreiche Abnehmer aus den angegebenen Kreisen rechnen kann.

M. K.

Woerl's Reisehandbücher. Führer in das kathol.-politische, christlich-social und kirchliche Vereinswesen, umfassend die katholischen Vereine in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz. — Würzburg. Verlag von Leo Woerl. Agentur in Wien. S. 145, 8^o.

Um dem kathol. Reisenden Gelegenheit zu bieten, die verschiedenen kathol. Vereine der verschiedenen Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz kennen zu lernen, in dieselben eingeführt zu werden und so die freie Zeit unter gleichgesinnten kathol. Brüdern zubringen zu können, wurde der vorliegende Führer veröffentlicht. Er ist die thatsächliche Durchführung eines am Katholikentage zu Aachen im Jahre 1879 vorgebrachten Antrages. Er entspricht als Führer seinem Zwecke, er erhält aber auch seinen dauernden Wert durch die eingehende Uebersicht der kathol. Vereinsthätigkeit. Die Zusammen-